

Segeſta. fehr ſchön erhaltener, alter niemals vollendeter Peripteros von 6 zu 14 Säulen, 25 zu 58,5 M. meſſend, ſteht noch aufrecht zu Segeſta, die Säulen uncannelirt, die Steinblöcke der Treppenſtufen noch mit den Zapfen verſehen, die man für den Transport ſtehen geſaſſen.

In Unter-
italien.
Paestum.

Unter den Ueberreſten Unter-Italiens (Groß-Griechenlands) find die von Paestum (Poſeidonia) die bedeutendſten*). Hier iſt beſonders der wohlerhaltene größere, ein hypäthraler Peripteros, der ſogenannte Poſeidonstempel, 58,5 bei 24 M., durch eine mit den ſiciliſchen Monumenten im Allgemeinen übereinſtimmende ſchwere, alterthümliche Bildungsweiſe ausgezeichnet. Er iſt bemerkenswerth als das einzige unter den Monumenten des Alterthums, in welchem ſich die oberen Säulen der inneren Cella erhalten haben (vgl. Fig. 191). Dem auf S. 151 gegebenen Querschnitt, welcher die Erhöhung des Fußbodens der Cella zeigt, fügen wir nebenſtehend unter Fig. 189 den Grundriß und unter Fig. 190

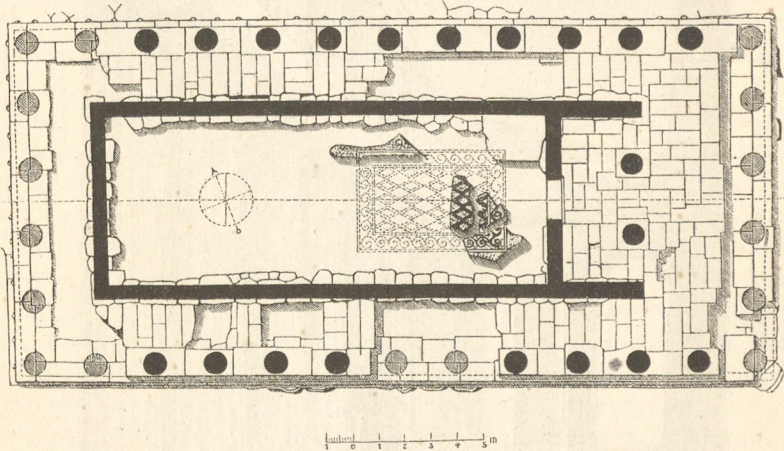


Fig. 192. Tempel zu Aſſos (Grundriß).

die äußere Anſicht dieſes wichtigen Denkmals bei. Die Treppen zwiſchen Pronaos und Cella beweifen, ähnlich den Tempeln von Agrigent, daß die beiden oberen Galerien nicht direct mit einander in Verbindung ſtanden. Die 24 Kanäle der Säulen, die ſchweren Kapitäle und die Wiederholung des Einſchnittes am Halfe, die flachen, ohne Tropfen gebildeten Platten der Viae und Anderes zeugt von einem abweichenden Formenſinne. Nicht bloß die Größenverhältniſſe, ſondern auch die Anordnung von 6 zu 14 Säulen entſprechen ſo genau dem T. von Segeſta, daß nothwendig eine Uebertragung des Schemas angenommen werden muß. — Zu Metapont am Meerbuſen von Tarent haben ſich Reſte von zwei doriſchen Tempeln erhalten, deren Behandlung zum Theil den ſiciliſchen Denkmälern entſpricht**). Von dem einen, «tavola de' paladini» genannt, ſtehen noch 15 Säulen aufrecht; von ziemlich ſchlankem Verhältniß, gegen fünf untere Durchmeſſer hoch, der Echinus des Kapitäls in gebogener Linie ſtark ausladend, mit zwei Ringen und einer kehlenartigen Einziehung des Halſes. Der andere Tempel

*) Delagardette, Les ruines de Paestum ou Posidonia. Fol. Paris 1799.

**) Duc de Luynes, Metaponte. Fol. Paris.